

## Quartier mit Potenzial

Stadtteilkonferenz Lehe begrüßt die Einrichtung eines Stadtteilmanagements

von Martina Löwner

**BREMERHAVEN.** „Da, wo die Dinge nicht von selbst gehen“, sagt Jörn Ehmke, „macht es Sinn, jemanden zu haben, der sich kümmert.“ Weil im Stadtteil Lehe vieles geht, aber manches liegen bleibt, ergibt es dort für viele Sinn, ein so genanntes Stadtteilmanagement zu installieren.

Ehmke ist Geschäftsführer der Gesellschaft für Stadtentwicklung in Bremen und weiß aus Erfahrung genau, wie wichtig so ein Kümmerer für einen Stadtteil sein kann. Am vergangenen Donnerstag hat er der Stadtteilkonferenz Lehe das Konzept vorgestellt, mit dem die Stadtentwickler herausfinden wollen, wo in Lehe der Schuh drückt, und was ein Quartiersmanagement in und für Lehe leisten kann und soll.

Dass es im Quartier viele Menschen gibt, die sich für ihren Stadtteil stark machen und engagieren, ist Ehmke bewusst. „Wir haben bereits Begehungen mit aktiven Akteuren aus dem Goethequartier gemacht, um uns einen Überblick zu verschaffen.“

Ein Quartier mit Potenzial und einem guten Straßenbild haben die Planer gesehen, „das ganz offensichtliche Problem der sogenannten Schrottimmobilien einmal ausgenommen“, so Ehmke. „Es wäre doch wirklich schade um den Stadtteil, wenn nichts passiert“, so der Stadtplaner, der eng mit dem Bremerhavener Stadtplanungsamt zusammenarbeitet. Besonders im Bereich des kulturellen Lebens sieht Ehmke eine Chance für Lehe. „Hier wird bereits viel gemacht. Das könnte ein echter Entwicklungsmotor sein.“

Weitere Begehungen im Stadtteil sowie Arbeitsgruppen mit Experten und engagierten Bürgern stehen in diesem Jahr noch auf der Agenda der Stadtentwickler. Im Frühjahr 2014 soll dann das „Handlungskonzept Goethequartier“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Darin enthalten sind dann die grobe „Arbeitsplatzbeschreibung“ für einen Stadtteilmanager inklusive der zu erwartenden Kosten und auch Vorschläge, welche Förderungsmöglichkeiten von Bund, Land und EU für den Bereich in Frage kämen.

(Foto)

Eine wunderschöne Allee ist für Stadtplaner Jörn Ehmke die Goethestraße. Seine Gesellschaft erstellt in den kommenden Monaten ein Handlungskonzept zur Installation eines Stadtteilmanagers für das Goethequartier in Lehe. Foto: Heske/Archiv